

Gaumengenuss fängt schon beim Einkaufen an

Vor fast 25 Jahren: Feinkoster Barrique beginnt an der Dorfkante in Groß Lobke - mittlerweile expandiert die Firma mit 35 Läden in ganz Deutschland

VON RENATE KLINK

GROß LOBKE. Die Kundin kann sich nicht entscheiden. Den Senf mit italienischen Kräutern oder doch lieber den mit Feigen? Sie probiert, atmet einmal tief durch, legt den kleinen Löffel wieder beiseite und lässt den würzigen Geschmack auf sich wirken. Zum bevorstehenden Grillabend passt beides sehr gut. Den Wein dafür hat sie schon im Einkaufskorb. „Ich nehme beide Gläser“, sagt sie dann und lächelt. Wieder so ein Moment, in dem die Firmenphilosophie von Gründer Hans-Heinrich Bendix aufgeht.

„Der Genuss beginnt beim Einkaufen“, sagt der 64-Jährige in der Zentrale in Groß Lobke überzeugt. Denn wenn der Verstand noch zögert, hat der Mund vielleicht schon längst entschieden. In der hellen Atmosphäre seines Barrique-Ladens darf alles probiert werden. Überall aufgereiht stehen einladend nicht nur Saucen und Dips, sondern auch Weine, Liköre bis hin zu Essig und Ölen, Tees und Gewürzen. Ein zarter, immer wieder neuer Duft erfüllt den Raum. Wer die Augen schließt, wird ans Mittelmeer, an Urlaub oder einfach nur an einen schönen Restaurantbesuch erinnert – eben ein Gefühl der Lebenslust.

„Bei uns kommt nichts in die Flasche oder ins Glas, was wir uns nicht vorher selbst auf der Zunge haben zergehen lassen“, sagt der passionierte Feinschmecker. Die Auswahl ist dabei ganz einfach: In dem Familienunternehmen wird einfach nur das in der großen Küche gekocht und gerührt, was selbst schmeckt oder was Bendix auf einen seiner vielen Reisen entdeckt hat. Seine Tochter, Geschäftsführerin Hannah-Lara Bendix (30 Jahre), nickt. Ein Qualitäts-Grundsatz, an dem sich seit der Gründung des ersten Barrique-Ladens nichts geändert hat.

Vor knapp 25 Jahren hat der gebürtige Hannoveraner Bendix die ehemalige Molkerei an der Durchfahrtsstraße in Groß Lobke gekauft. In dem mehr als hundert Jahre alten Backsteinbau entsteht der Firmensitz, das Herzstück von Barrique. Hinter dem roten Haus beginnt eine Welt, die man im Vorbeifahren kaum vermutet: Auf mehr als 5000 Quadratmetern lagern hier Fässer und Tanks in langen Reihen, wird in der Großküche gerührt und abgeschmeckt. In einem gro-



Zum Abfüllen bereit: Lose Produkte in hellen Regalen bieten eine kulinarische Vielfalt. Alles darf vorher probiert werden – das gehört zur Firmenphilosophie.

Fotos: Kaiser

Ben Lager stapeln sich Flaschen und Gefäße. Die Idee, Wein und Spirituosen lose zu verkaufen, die hatte der Geschäftsmann hingegen schon als Lehramtsstudent Ende der siebziger Jahre. Ein Angebot, das bei den Kunden schnell einschlug, so dass er neben Weinen auch bald Edeldestilate und Liköre, frisch abgefüllt in formschönen Flaschen mit

ausgefallenen Verschlüssen, ins Programm aufnahm. Immer nach dem Prinzip: Alle Behälter müssen wiederbefüllbar sein, um unnütze Verpackungen zu vermeiden. Auch für diesen Gedanken der Nachhaltigkeit steht das direkte Abfüllen vor Ort. Mittlerweile arbeiten die unterschiedlichsten Erzeuger mit Barrique zusammen: das italienische Fami-

lienweingut, die korsische Feinkostmanufaktur oder eine der alteingesessenen Whisky-Brennereien in Schottland. Der Chef kennt sie alle persönlich seit Jahren, arbeitet schon in der zweiten Generation mit den direkten Produzenten oder Lieferanten zusammen. Nur so kann er die Qualität guten Gewissens garantieren, für die der Name Barrique stehen soll.

Geschmacksverstärker, Aromen oder Konservierungsmittel gehören jedenfalls nicht dazu. Mittlerweile gibt es 35 Barrique-Läden in ganz Deutschland. Der Name leitet sich übrigens von den gleichnamigen Holzfässern französischer Weine ab. 30 Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen, die meisten Geschäfte sind Franchise-Partner. „Ein Begriff, den



Die beiden Geschäftsführer: Hans-Heinrich Bendix mit Tochter Hanna-Lara Bendix.



Die Flaschen können alle wiederbefüllt werden – um Ressourcen zu schonen.

ich früher gar nicht kannte“, sagt der 64-Jährige mit den zusammengebundenen Haaren. Ihn fasziniert an dem Konzept, dass jeder schnell selbstständig arbeiten kann, ohne alles neu erfinden zu müssen. Alle Barrique-Läden sind nahezu einheitlich. Online gibt es die Produkte auch. Aber da fehlt etwas Entscheidendes: das genüssliche Probieren vor dem Einkauf.